Emmendinger GRÜNE in den Stadtrat

Wir setzen uns ein für:

Klima und Energie

Wesentliche Faktoren für Klimawandel sind der viel zu hohe Energieverbrauch in Wohnungen, Fabriken und Büros sowie im Freizeit-, Berufs- und Lieferverkehr. Was können wir tun, um den Energieverbrauch über die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen hinaus zu senken?

- Stadtbus: Jede Haltestelle soll mindestens einmal in der Stunde angefahren werden auch abends und am Wochenende
- Radwegenetz: Umsetzung des Radwegekonzepts durch Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel. Umsetzung innerhalb von 5 Jahren
- Stadtbahn: kurzfristig mit einem Schnellbus zur Gundelfinger Straßenbahn, langfristig mit der Stadtbahn von Emmendingen/Teningen nach Freiburg
- Fahrradstellplätze funktional, trocken, sicher, hell und generationengerecht
- Gebäude: Passivhausstandard bei Neubauten und Niedrigenergie als Mindeststandard in städtischen Gebäuden und bei der Ausweisung neuer Baugebiete
- Klimaschutz: Kennzahlen in den städtischen Haushalt aufnehmen, z. B. Energieverbrauch für Gebäude, Verkehr, Versiegelung
- Stadtwerke: Entwicklung eines Konzepts, das Stromsparen grundsätzlich belohnt. Kostenfreie Energiespar-Beratung pro Haushalt, völlige Umstellung auf erneuerbare Energien

Umwelt und Natur

Wie können wir EmmendingerInnen in unserer nächsten Umgebung für den Schutz und Erhalt unserer Natur und Umwelt eintreten?

- Lärmschutz: Tempo 30 in allen Wohngebieten, z. B. in der Wiesenstraße, in Kollmarsreute und weiteren Ortschaften
- Stadtentwicklung: Intensivere Nutzung der bereits bebauten Flächen, innerstädtische Verdichtung Mehrgeschossbauten in den Gewerbegebieten zulassen
- Grünflächen bei angrenzender Bebauung erhalten
- Grünzug zwischen Emmendingen und Kollmarsreute erhalten
- Bebauungspläne und städtische Baugesellschaften müssen sich an sozialen und ökologischen Richtlinien orientieren. Fachleute wie Behindertenbeauftragte und Umweltschutzbeauftragte müssen in die Planungen einbezogen werden.
- Naherholungsgebiete, wie das Tennenbacher Tal erhalten. Aktiven Baum- und Artenschutz betreiben.
 Verantwortungsbewusst mit unbebauten Flächen umgehen
- Stadtbepflanzung weiter entwickeln. "Grün statt Grau" Bepflanzung von Schulgärten, Fassaden, Dachgärten, Bachläufen angehen. Konzept "Essbare Stadt" aufgreifen

Partei ergreifen für mehr ökologische und soziale Lebensqualität

Sie haben Interesse an weiteren Informationen?
Schreiben Sie uns oder rufen uns an, wir freuen uns auf Sie!

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Theodor-Ludwig-Straße 24 79312 Emmendingen Tel.: 932757 www.gruene-em.de



Eine soziale Stadt für Alle

Die Teilhabe aller am gesellschaftlichen Miteinander liegt in unser aller Verantwortung. Wie lässt sich die Lebensqualität für die unterschiedlichen Interessensgruppen in unserer Stadt weiter verbessern?

- Sozialen Wohnungsbau fördern
- Barrierefreiheit für ganz Emmendingen, Einbeziehung des Behindertenbeauftragten (z. B. Altes Rathaus)
- Kinderbetreuung: bezahlbar, flexibel und bedarfsorientiert mit einheitlichen Schließzeiten in den Ferien für alle Einrichtungen und für höchstens 2 Wochen im Jahr
- Ganztagesschulen ausbauen hohe Qualität der schulischen Betreuungsangebote gewährleisten
- Essensangebot in pädagogischen Einrichtungen: appetitlich, gesund, regional, aus eigenen Küchen
- Sprachförderung im Kindergarten aufstocken
- Offene Jugendarbeit ausbauen und mehr Bolzplätze schaffen
- Gewaltprävention: Projekte zur Vorbeugung gegen Gewalt unterstützen
- Zuwanderer bei der Eingliederung begleiten
- Senioren: Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Senioren, Tagesbetreuung auch in den Ortschaften
- Frauenbeauftragte für Emmendingen, Umsetzung d. Frauenförderplans in der Verwaltung vorantreiben
- **Bürgerbeteiligung:** Frühzeitig die Öffentlichkeit über geplante Vorhaben informieren und Bürgerbeteiligung ermöglichen (z. B. Karl-Friedrich-Schule)

Regionale Wirtschaft stärken

Wie kann die Emmendinger Wirtschaft nachhaltig gefördert werden?

- Attraktivität der Innenstadt sichern durch Verbleib der Musikschule, bzw. Rückkehr der VHS
- Bestehende Nahversorgung und Wochenmärkte erhalten. Direktvermarktung regionaler landwirtschaftlicher Erzeugnisse fördern
- Einführung eines Kontrollgremiums mit Berichtspflicht gegenüber Stadtrat und Öffentlichkeit.
 Von der Stadt vergebene Projekte sollen damit im Hinblick auf ihren Fortschritt und die Entwicklung der Kosten überprüft werden
- Bewertung der Vollständigkeit der jeweiligen Ausschreibe- und Vergabekriterien durch unabhängiges Gremium und damit Einsparpotentiale nutzen
- Touristinformation und auch Bahnschalter am Wochenende öffnen und das Leitsystem für am Bahnhof ankommende Gäste verbessern
- Sanften Tourismus f\u00f6rdern, die Verbindung \u00fcberregionaler Fahrradrouten mit Emmendingen professionell vermarkten. \u00dcber m\u00f6gliche Existenzgr\u00fcndungen im Zusammenhang mit Fahrradtourismus aufkl\u00e4ren. Weitere touristische Potentiale erschlie\u00dcen und bewerben

Kultur

Kulturelle Bedürfnisse sind auf die menschlichen und sozialen Beziehungen ausgerichtet.

- Die Vielfalt kultureller Aktivitäten und Initiativen von Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern fördern (Theater, Musik, Tanz, Kunst, Literatur). Großzügige Vergabe von Räumlichkeiten z.B. Proberäume für Jugendbands, weitere Flächen für Graffity-KünstlerInnen ausweisen
- Ideenwettbewerb zur Stadtkultur veranstalten auch spontane und kleinere Projekte unterstützen.
- $\bullet \quad \text{Offenheit und Unterstützung für \textbf{Generationen \"{u}bergreifende} \ \text{kulturelle Initiativen} \\$
- **Stadtführungen für Kinder**: entdecken, betrachten, gestalten, ergänzt durch ein Kinder-Kreativ-Heft

Sie wollen unseren Wahlkampf unterstützen? Wir freuen wir uns über Ihre Spende!

Bündnis90/Die Grünen Sparkasse Freiburg/Nördl. Breisgau Konto Nr. 20 282 774 (BLZ 680 501 01)

Herzlichen Dank!



GESTALTEN. FÜR EMMENDINGEN.

MEHR GRÜNE



POLITIK IN DEN GEMEINDERAT



1. Ute Haarer-Jenne (56) 1 Sohn, Krankenschwester i.R. Offene, ehrliche Politik. Respektvoller Umgang mit der Bürgermeinung. Verwaltung, Finanzen, Vereine, Jugend, Senioren,



4. Markus Rasp (44) In glücklicher Beziehung Rankkaufmann Nahversorgung erhalten, Regionale Landwirtschaft/ Erzeugnisse fördern, ÖPNV weiter ausbauen.



7. Alexandra Claus (45) MA Kulturwissenschaften Nachhaltiges Wirtschaften und Arbeiten. Stadtentwicklung, Teilhabe, Inklusion und Empowerment i. d.sozialen Stadt. Geschlechterdemokratie.



Verheiratet, Vertriebskaufmann für Naturkost. Die Wirtschaft dient dem Menschen - nicht umgekehrt. Gemeinsam den Rahmen schaffen für ein sozialeres und ökologischeres Emmendingen.



2. Christian Schuldt (49) Verheiratet, 2 Kinder Sozialarbeiter Familien in die Politik. Mehr Raum für Fußgänger und Radfahrerinnen.

5. Dr. Susanne Wienecke (51)

Stadt der kurzen Wege fördern,

Klimaschutz, Lärmminderung,

Nahversorgung, Ganztags-

schulen, Bürgerbeteiligung.

8. Guido Elsen (54)

Verheiratet, 2 Kinder

Geschäftsführer.

Dipl. Ing. BA, Maschinenbau,

Wirtschaft und Finanzen,

Energie, Jugend, ehrliche

und verlässliche Politik.

11. **Dunja Hallal** (19)

Naturkost-Einzelhandel

Jugend in den Stadtrat!

Auszubildende im

Verheiratet, 2 Kinder

Verwaltungsangestellte



Umweltschonende Mobilität. Schrittempo an Schulen, mehr Tempo 30 Zonen, Teilhabe für ALLE.



6. Beniamin Buob (45) Verheiratet, 4 Kinder Orgelbaumeister und Organist Schöpfung u. Heimat erhalten. Vereine, Jugend u. Kultur fördern. Transparente Verwaltungsprozesse.



9. Eileen Woestmann (21) Studentin der Sozialen Arbeit Für ein Emmendingen, in dem jeder seinen Platz hat und Moderne und Tradition zusammen existieren können.



Unsere

KandidatInnen

für Emmendingen

12. Susanne Michiels (52) Verheiratet, 4 Kinder Dipl. Biologin, Naturschutzbeauftragte. Umweltschutz in der Stadt, Flächenverbrauch minimieren, Bürgerbeteiligung bei Bauvorhaben.



15. Claudia Gerth-Holyba (49) Verheiratet, 2 Kinder Rechtsanwältin Sozialrecht, Sozialpolitik, Energiepolitik.



13. Alexandra Scherer (34) Studentin Naturschutz für Natur und Mensch - Ökologie und Ökonomie Hand in Hand. Umwelt-orientiertes Wirtschaften beginnt daheim!



16. **Udo Laudes** (55) Diplompädagoge Rückbau des Straßenverkehrs und Ausbau von Nahverkehrsmitteln. Nachhaltigkeit im Straßenbau.



14. Norbert Rösch (48) Verheiratet, 3 Kinder Schlosser / Volkswirt Ziele: regionale Wirtschaft fördern, gute Verwaltung, transparente Finanzpolitik.



17. Judith Ölschläger (58) Verheiratet, 2 Kinder Lehrerin; Biologischer Landbau, Bewusstseinsbildung für Nahrungsmittel schon in Kinderund Jugendjahren (Schulen). Qualität v. Bildung verbessern.



18. **Uwe Bauer** (56) Sonderschullehrer Schwerpunkte: Fahrradwege, Soziale Einrichtungen, bezahlbares Wohnen. Ich sehe Emmendinean als eine bunte und tolerante Kleinstadt



19. Elisabeth Mohler (57) Verheiratet, 1 Kind Dipl. Heilpädagogin. Nachhaltige Entscheidungen für sozialen Frieden und Zukunft. Sozialen Wohnungsbau ausbauen, Fahrplan Citybus für's Wochenende.





21. Sonia Aichele (43) 3 Kinder Bankbetriebswirtin Für ein familienfreundliches Emmendingen und gesunde



22. Dr. Michael Bauer (53) 3 Kinder Geologe Verantwortungsbewusstes Handeln: Alltag, Erziehung, Schule, Umwelt und Beruf.



Herkunft, Stärkung des regionalen Bewusstseins



24. Silvia Kamleitner-Schuldt Verheiratet, 2 Kinder Sozialarheiterin Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



25. Christiane Laudes (55) Verheiratet, 3 Kinder Lehrerin an der Esther-Weber-Schule Bildungspolitik, Familie, Jugend und Soziales.



26. Heike Petereit-Zipfel Verheiratet, 4 Kinder Psychotherap. Heilpraktikerin "Miteinander - Füreinander" Gewalt vorbeugen Chancen für psychisch Kranke Tourismus stärken

WAS WIR ERREICHT UND ANGESTOSSEN HABEN

- BARRIEREFREIER BAHNHOF
- VERBLEIB DER KARL-FRIEDRICH-SCHULE IN STÄDTISCHER HAND
- ERWEITERUNG UND VERKEHRSBERUHIGUNG DER FUSSGÄNGERZONE
- FAHRRADWEGEKONZEPT
- ÖFFENTLICHE GEBÄUDE SIND ZWISCHENZEITLICH MIT SOLARANLAGEN AUSGESTATTET.
- AUSGEBAUTE SCHULSOZIALARBEIT
- STADTBUS AUSGEBAUT, 4, BUS ANGESCHAFFT

DAMIT WIR NOCH MEHR ERREICHEN, BRAUCHEN WIR IHRE STIMMEN!

